



GOLFCLUB INTERLAKEN-UNTERSEEN

Postfach 110 3800 Interlaken Tel. 033 823 60 16 Fax 033 823 42 03 www.interlakengolf.ch

WETTSPIELREGLEMENT

Aenderungen und Anpassungen dieses Reglementes bleiben vorbehalten.

1. ALLGEMEINES

1.1 Gültigkeit

Dieses Reglement gilt für alle im Golfclub Interlaken-Unterseen durchgeführten Turniere.

Es beinhaltet nur ergänzende, clubinterne Regelungen, die nicht durch die offiziellen Golfregeln des „Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews“ und die Reglemente und Richtlinien der Association Suisse de Golf (ASG) abgedeckt sind.

2. REGELN

2.1 Startzeiten (Regel 6-3/Wettspielausschreibung Teil C, Seite 193)

Die von der Spielleitung festgesetzten Startzeiten sind verbindlich. Verspätet sich ein Spieler um 5 Minuten oder mehr, wird er disqualifiziert. Bei einer Verspätung von weniger als 5 Minuten gilt folgende Regelung:

- . Strokeplay und stableford: 2 Strafschläge am 1. Loch
- . Matchplay: Verlust des 1. Loches

2.2 Spielunterbruch (Regel 6-8)

Ein Spielunterbruch wird durch die Turnierleitung mündlich mitgeteilt.

Bei akuter Gefahr wird ein sofortiger Spielunterbruch durch 2 Schüsse angezeigt.

Die Wiederaufnahme des Spiels erfolgt auf Anweisung der Turnierleitung.

Anschlag im Starthaus beachten!

2.3 Caddies (Regel 6-4/Wettspielausschreibung Teil C, Seite 194)

Junioren/Juniorinnen unter 18 Jahren dürfen keinen Caddie haben.

2.4 Ueben (Regel 7-1)

Bei Mehrrundenturnieren ist das Ueben auf dem Platz zwischen den einzelnen Runden *nicht erlaubt*. Die Spielleitung kann jedoch Ausnahmen gestatten.

2.5 Special Events

Longest Drive: Um in die Wertung zu gelangen, muss der Ball auf dem Fairway (nicht im Semirough) desjenigen Lochs liegen, auf dem das Event ausgeschrieben ist.

Nearest to the pin: Um in die Wertung zu gelangen, muss der Ball auf dem Green desjenigen Lochs liegen, auf dem das Event ausgeschrieben ist. Messverfahren: Von Ballmitte bis zum Lochrand.

3. ORGANISATORISCHES

3.1 Turnierleitung / Regel- / Wettspielkomitee

Ohne gegenteilige Bezeichnung obliegt die Turnierleitung dem Betriebsleiter.

Das Regel-/Wettspielkomitee setzt sich zusammen aus dem Clubcaptain, dem Betriebsleiter und dem ASG Schiedsrichter des Clubs.

3.2 Teilnehmerzahl

Die maximale Teilnehmerzahl bei Turnieren beträgt generell 120.

Das Wettspielkomitee hat das Recht diese Zahl zu ändern.

3.3 Teilnahmeberechtigung

Berechtigt zur Teilnahme an allen Turnieren (spezielle Einschränkungen vorbehalten) sind:

- . Clubmitglieder mit einem offiziellen EGA-Exact-Hdcp von höchstens 33.0;
- . Gästespieler die eine Clubmitgliedschaft in einem vom Landesverband anerkannten Golfclub bzw. einer Vereinigung clubfreier Golfer und ein EGA Exact-Hdcp von höchstens 36.0 ausweisen können.

Es kann nicht ein tieferes als das ausgewiesene Handicap angenommen werden.

Gästespieler können maximal viermal pro Saison an einem offenen Clubturnier teilnehmen.

3.4 Einteilung der Wettspielkategorien

Grundsätzlich werden die Teilnehmer in die folgenden Kategorien eingeteilt:

- . Kategorie 1 Hdcp - 12.1 Abschlüsse: strokeplay: weiss/blau

stableford: gelb/rot

. Kategorie 2 Hdcp 12.2 – 20.5 Abschläge: gelb/rot

. Kategorie 3 Hdcp 20.6 – 33.0 Abschläge: gelb/rot

Bei strokeplay-Turnieren spielt die 3. Kategorie immer stableford.

3.5 Auslosung

. strokeplay: innerhalb der Kategorie

. stableford: grundsätzlich je ein Teilnehmer pro Kategorie

3.6 Anmeldung / Startgeld / Auslosung

Anmeldeschluss für ein Turnier ist jeweils 2 Tage vor dem Turnier um 12.00 Uhr; nachträgliche Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Das Startgeld ist von allen Teilnehmern jeweils in bar vor dem Start, beim Bezug der Scorekarte zu entrichten.

Startzeit-Wünsche "früh" oder "spät" werden nach Möglichkeit berücksichtigt, d. h.

. bei einem strokeplay-Turnier bedeutet z.B. der Zeitwunsch "früh" eine frühe Startzeit innerhalb der entsprechenden Kategorie;

. bei einem stableford-Turnier bedeutet der Zeitwunsch "früh" jedoch eine Startzeit ganz am Anfang des Turniers.

Startzeiten und Zusammensetzungen der Spielergruppen (Flight) können nur durch die Turnierleitung geändert werden (Regel 6-3).

Familienmitglieder, Verwandte, Partner etc. werden bei Einzel-Wettspielen nicht in die gleiche Spielergruppe eingeteilt.

3.7 No Show, No Return etc.

Ueber allfällige Disziplinarmassnahmen bei solchen Vorkommnissen entscheidet das Wettspielkomitee.

3.8 Entscheidung bei gleichen Ergebnissen (Regel 33-6)

. Strokeplay- und stableford Turniere:

Bei gleichem Gesamtscore wird nach den letzten 9, 6, 3 und dem letzten Loch entschieden. Ist dann immer noch Gleichstand entscheidet das Los;

. über „play off's“ entscheidet die Spielleitung;

. für die Clubmeisterschaft gelten spezielle Regelungen, siehe Punkt 4.

3.9 Preisverteilung / Preise

Die Turnierteilnehmer sind aufgefordert an der Preisverteilung persönlich anwesend zu sein, ansonsten werden die Preise weitergegeben.

Grundsätzlich werden an die drei erstrangierten Spieler pro Kategorie Preise abgegeben (siehe Turnierausschreibung).

Werden Bruttopreise vergeben gilt „Brutto vor Netto“ (nicht kumulierbar).

Junioren (bis 18 Jahre) erhalten in der Regel separate/spezielle Preise

4. DIE CLUBMEISTERSCHAFT

4.1 Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind Aktiv-, Temporär- und Juniormitglieder des GCIU.

4.2 Ausschreibung / Formel

Die Ausschreibung mit Kategorien, Hdcp-Limiten, Teilnehmerzahlen etc. wird jährlich von der Spielkommission festgelegt.

4.3 Resultatgleichheit

Bei Schlaggleichheit der Erstrangierten nach der Finalrunde erfolgt ein „sudden death“ play-off (grundsätzlich auf den holes 1, 2 und 5).

Die weiteren Rangierungen erfolgen gemäss Reglement der ASG (Allg. Regeln 4g).

4.4 Meisterschaften der Sektionen

Die Sektionen (Ladies, Senioren etc.) führen ihre internen Meisterschaften nach ihren eigenen Kriterien durch.